

Von den 594 (459) Tätern, die über andere sozialistische Staaten die DDR ungesetzlich verlassen wollten, konnten 107 - 18,0 % (80 - 17,6 %) noch auf dem Territorium der DDR festgenommen werden.

Die übrigen 487 Personen hatten sich zur Verwirklichung ihres Vorhabens bereits in andere sozialistische Staaten begeben, wo ihre vorläufige Festnahme erfolgte.

Die Festnahme dieser 487 (375) Personen erfolgte in nachfolgend angeführten Staaten:

CSSR	222 (186)
Ungarische VR	161 (147)
VR Bulgarien	60 ( 29)
SR Rumänien	32 ( 8)
VR Polen	12 ( 4)
UdSSR	- ( 1)

Von den 594 Personen, die über das sozialistische Ausland die DDR auf ungesetzliche Weise verlassen wollten, hatten

- 30 - 5,1 % ( 25 - 5,4 %) Verbindungen zu kriminellen Menschenhändlerbanden und anderen feindlichen Einrichtungen
- 97 - 16,3 % ( 48 - 10,5 %) Verbindungen zu sonstigen Personen und Einrichtungen aus nichtsozialistischen Staaten und Westberlin
- 467 - 78,6 % (386 - 84,1 %) im Zusammenhang mit ihrer Straftat keine Verbindungen nach nichtsozialistischen Staaten bzw. Westberlin